

# Esthers Wendepunkt



1. Ich weiß, dass Gott, mein Va - lter und lenkt. —  
We - ge, die mich Gott — ich oft nicht. —



— Als Wai - sen-kind — hat er — ge - schenkt. — Und ganz  
— Um mich ist al - les dr - in — ei - nem Licht. — Bin am



plötz - lich bin ich die - sem gro - ßen Land. — Ich ha - be  
En - de, fühl mir — in — mut - los und al - lein. — Ich fra - ge



Mach' Sie al - le sind in mei - ner Hand. — Wa - rum pas -  
mir — Hört er mein Fle - hen und mein Schrein? — Doch will ich



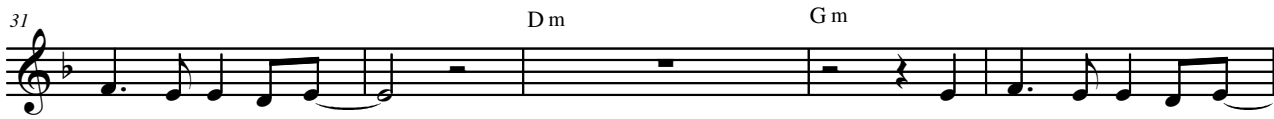
Wa - rum ge - ra - de mir? Ist das mein Schick - sal? Wa - rum bin  
denn ich weiß: Er ist da! Will ihm ver - trau - en, er war mir



ich jetzt hier? Wa - rum tut Gott das? Wa - rum das al - les? War ich schon im - mer Teil in ei - nem  
im - mer nah! Will bei ihm hän - gen, will an ihm blei - ben. Er ist der Ei - ne, der den Aus - weg



Plan? — Hat Gott mich aus - er - wählt — ge -  
kennt! —



nau für die - se Zeit? — Um fest ihm zu ver - traun